

bald Trübung, wenn sie sich aber vertheilen und auflösen, heiteres Wetter nachfolgen. Die Ursache liegt ziemlich nahe. Sammeln sich die Wolken an, so zeigt diess, dass ein Gegenwind sie aufhält und wird nun dieser Meister, so führt er zurück, was der andere Wind gebracht hat.

Diese wenigen, aber das Wesentliche der Witterungsvorhersagung nach ihrem bisherigen Zustande beschlagenden Andeutungen (vom sogenannten hundertjährigen Kalender zu reden, ist hier überflüssig, da er sich auf manches Vorhergesagte stützt) mögen genügen, um die Nichtigkeit der allgemeiner Prophezeiungen der Witterung und das nur theilweise Begründete der Voraussagung auf kürzere Zeit darzuthun. Jeder wird sich bei eigener sorgfältiger Vergleichung überzeugen, dass das hier Ausgesprochene begründet ist und dann gern dazu beitragen, das Unhaltbare vom Brauchbaren auszuscheiden.

[H. Denzler 1851.]

### Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

#### A. Hauptversammlung vom 7. Juni 1880.

1) In Verhinderung des Herrn Quästors legt der Bibliothekar, Herr Dr. Horner, die Rechnung für das Jahr 1879 der Hauptversammlung vor:

Einnahmen.				Ausgaben.			
Alte Restanz vom	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		
Jahre 1878 . . .	74895	93	Bücher . . . . .	2350	45		
Zinsen . . . . .	3558	50	Buchbinder . . . .	656	65		
Marchzinsen . . .	281	80	Neujahrsblatt . . .	239	63		
Eintrittsgelder . .	80	—	Vierteljahrsschrift .	2623	40		
Jahresbeiträge . .	2260	—	Katalog . . . . .	—	—		
Katalog . . . . .	20	—	Miethe, Heizung, Beleuchtung . . . .	180	—		
Neujahrsblatt . . .	287	10	Besoldung . . . . .	500	—		
Vierteljahrsschrift .	182	33	Verwaltung . . . .	306	65		
Legate . . . . .	—	—	Allerlei . . . . .	8	40		
Beiträge v. Behörden u. Gesellschaften .	1885	60					
Allerlei . . . . .	—	—					
Summa:	83451	26	Summa:	6863	98		

Wenn von den Einnahmen von	83451 Fr. 26 Cts.
abgezogen werden die Ausgaben von	6863 „ 98 „
so bleibt als Uebertrag auf 1880	76587 „ 28 „
Er betrug auf 1879	74895 „ 93 „

Somit ergibt sich für 1879 ein Vorschlag von 1691 Fr. 35 Cts.  
Die Gesellschaft besitzt ferner 5 erratische Blöcke, nämlich 2 bei Wald, 1 bei Ringweil (Hinweil), 1 bei Embrach, 1 bei Wytikon.

Die Rechnung wird einstimmig unter bester Verdankung gegen den Quästor, Herrn C. Escher - Hess im Brunnen genehmigt, mit dem Wunsche, er möge auch fernerhin die mühsame Verwaltung des Gesellschaftsvermögens übernehmen.

2) Herr Bibliothekar Dr. Horner erstattet folgenden Bericht über die Bibliothek:

„Im Laufe des Jahres 1879 wurden für Bücheranschaffungen ausgegeben 2444 Fr. 55 Cts. Von dieser Summe dürfen noch abgezogen werden 94 Fr. 10 Cts., welche als Rabatt vergutet wurden, so dass die eigentliche Ausgabe nur 2350 Fr. 45 Cts. betrug. Von dieser Summe konnten nur 10% auf neue Anschaffungen verwendet werden. Das Uebrige wurde von den Fortsetzungen in Anspruch genommen. Die Zahl der neuangeschafften Bände ist 12. Der Rechnung liegt das spezielle Verzeichniss der sämtlichen Anschaffungen bei. — An Geschenken erhielt die Gesellschaft 20 Nummern, deren Aufzählung jedes Mal in der Vierteljahrsschrift Statt hatte. Es scheint uns übrigens eine Pflicht der Dankbarkeit hier ganz kurz die Namen der Schenkgeber aufzuführen. Es sind diess:

Herr Prof. Burmeister in Buenos-Ayres.

„ „ Clausius.

„ „ Favaro.

„ „ Heim.

Miss Henry.

Herr Prof. Kölliker in Würzburg.

„ Nikl. v. Konkoly.

„ Prof. Laharpe.

„ Melsenz.

„ Prof. Plantamour.

Herr D. Schoch.  
 „ Schwedoff.  
 „ Prof. Wolf.

Ferner:

Von der Sternwarte in Batavia.  
 Von dem Eidg. Baubureau.  
 Von dem Friesischen Fond.  
 Von der naturforschenden Gesellschaft in Basel.  
 Von der technischen Gesellschaft in Zürich.  
 Von dem Schweiz. Eisenbahndepartement.  
 Von der U. S. geological Euroep.

Der Umtausch unserer Vierteljahrsschrift mit den Publicationen anderer Gesellschaften dauert nicht nur fort, sondern vergrößert sich jedes Jahr. Auch die Benutzung der Bibliothek nimmt eher zu als ab. — Mit dem Drucke des neuen Katalogs wird in der nächsten Zeit begonnen und derselbe noch vor Ende des Jahres vollendet werden.“

Der Bericht wird genehmigt und dem Herrn Bibliothekar Dr. Horner seine Mühe bestens verdankt.

3) Der Bibliothekar legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangenen Bücher vor:

A. Geschenke.

Von Herrn Prof. Kölliker in Würzburg.

Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. Bd. XXXIV. 2.

Vom Eidg. Baubureau.

Rapport trim. Nr. 72. 73—81, 87. 88. 89.

Rapport mensuel 24—26. 27. Titel.

Geologische Tabellen und Durchschnitte. Lief. 6.

Von Hrn. Prof. D. Mousson.

Annalen d. physical. Centralobservat. 1878. 1. 2.

Von Herrn Prof. R. Wolf.

Astronomische Mittheilungen 48. 49.

Von Prof. Kölliker in Würzburg.

Protokollauszüge d. phys. med. Gesell. in Würzburg.

- B. In Tausch gegen die Vierteljahrsschrift.
- Schriften des Vereins f. Geschichte u. Naturg. Heft 3.  
 Transactions of the Connecticut academy. Vol. V. 1.  
 Verhandlungen d. Naturf. Vereins in Brünn. XVII.  
 Annales de la société entomologique de Belgique. XXII.  
 Zeitschrift d. deutschen geolog. Gesellschaft. XXXI. 4.  
 Zeitschrift f. d. gesammten Naturw. LII.  
 Fortschritte, die, der Physik. 1874.  
 Bulletin de la soc. J. des naturalistes. 1879. 3.  
 Mémoires de la soc. d'émulation du Doubs V. 3.  
 Sitzungsberichte der mathemat.-phys. Klasse der Akad. d. W.  
 zu München. 1879. 4. 1880. 1.  
 Nachrichten d. k. Akad. d. W. zu Göttingen 1879.  
 Mémoires de la soc. des sciences phys. et nat. de Bordeaux.  
 III. 3.  
 Memoirs of the geolog. survey of India. Series II. XIII.  
 Verhandlungen d. zoolog.-botan. Vereins in Wien. XXIX.  
 Abhandlungen d. math.-phys. Klasse d. K. Sächs. Akad. d. W.  
 XII. 4.  
 Berichte über d. Verhandlungen d. Sächs. Akad. math.-phys.  
 Klasse. 1879.  
 Proceedings of the zool. soc. of London. 1879. 4. List of verte-  
 brated animals. Suppl. 1.  
 Mittheilungen d. Vereins f. Erdkunde zu Leipzig. 1878.  
 Notizblatt d. Vereins f. Erdkunde. III. 18.  
 Acta universitatis Lundensis. Math. et T. XII—XIV.  
 Lunds accessions-Katalog. 1876. 1877. 1878.  
 Jahrbuch d. k. k. geolog. Reichsanstalt. XXIX. 3. 4. XXX. 1.  
 Verhandl. 14—17. 1880. 1—5.  
 Monatsberichte d. K. Preuss. Akad. 1879. 12. 1880. 1.  
 Bericht d. Vereins f. Naturkunde zu Kassel. 26. 27.  
 Atti della R. accad. dei Lincei. Transunti. 3. 4. 5.  
 Mittheil. a. d. Jahrbuch d. k. ungar. Reichsanst. III. 4.  
 Bulletin of the Museum of comparative zoology V. 10. Vol.  
 VI. 3. 4—7.  
 Jahreshefte des Vereins für vaterländ. Naturk. in Württem-  
 berg. Jhrg. XXXVI.

- Zeitschrift d. Oesterr. Gesellsch. f. Meteorologie. XV. 4. 5. 6.  
 Rigaische Industrie-Zeitung. 1880. 2. 3. 6—8.  
 Mittheilungen aus dem Verein der Naturfreunde in Reichenberg. XI.  
 Proceedings of the R. geogr. soc. Vol. II. 3. 4. 6.  
 Journal of the R. microscop. soc. Vol. III. 2.  
 Bulletin of the U. S. geolog. and geogr. survey. Vol. 2. 3.  
 Proceedings of the London math. soc. 153—155—158.  
 Bulletin de la soc. math. de France. VIII. 1. 2. 3.  
 Mittheilungen d. naturf. Vereins f. Steierrn. 1879.  
 Leopoldina. 1879. 15.  
 Vierteljahrsschrift der astronomischen Gesellschaft XIX. 4 u.  
 Suppl. 3.  
 Sitzungsberichte d. naturf. Gesellsch. zu Leipzig. V.  
 Mittheilungen aus d. Jahrbuch d. k. ungar. geolog. Anstalt.  
 VI. 1.  
 Mittheilungen d. schweiz. entomolog. Gesellsch. V. 10.  
 Bulletino della soc. di scienze nat. di Palermo. 13.  
 Comptes-rendu de la soc. entomolog. de Belgique. 60—65.  
 Atti della società Toscana di scienze nat. 1880. Marzo.  
 Bulletin de l'acad. J. des sciences de S. Pétersbourg. XXV. 3.  
 XXVI. 1.  
 Abhandl. v. naturw. Verein zu Bremen. VI. 2. 3. Beilage 7.  
 Stettiner entomologische Zeitung. 4—6.  
 Neues Lausitz. Magazin. Bd. LVI. 1.  
 Annales de la société Linnéenne de Lyon. Nouv. série 24. 25.  
 Mémoires de l'acad. des sciences, etc. de Lyon. T. 23.  
 Annales de la soc. d'agriculture etc. de Lyon. Serie IV. 10  
 V. 1.  
 Falsan, A., et Chantre. Monographie des anciens glaciers  
 du Bassin du Rhone fol. Lyon 1874.  
 Schriften d. Vereins zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse.  
 Bd. 20.  
 Mittheilungen d. Aargauischen naturf. Gesellsch. 2.  
 Jahresbericht d. naturw. Vereins zu Osnabrück. 4.  
 Sitzungsberichte d. naturwissensch. Gesellschaft „Isis“. 1879.  
 Juli-Dec.

## C. Von Redactionen.

Der Naturforscher. 1880. 19.

Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft. Jahrgang XIII  
(1880). 8. 9.

## D. Durch Anschaffung.

Schmid, A. Atlas zur Diatomaceenkunde. Lief. 9—11.

Abhandlungen d. Schweiz. paläont. Gesellsch. Bd. 6.

Denkschriften der Akad. d. W. in Wien, math.-naturwissensch.  
Klasse. 41.

Berliner Astronom. Jahrbuch f. 1862.

Palæontographica. XXVI. 4. 5. 6.

Transactions of the zool. soc. of London. XI. 1.

Transactions of the entomolog. soc. 1879. 5.

Liebigs Annalen der Chemie. 198. 3. 200. 3. 201. 2. 3. 202.  
1. 2.

Schweiz. meteorol. Beobacht. XIV. 7. XVI. 5. XV. 5.

Figuiér. L'année scientifique. 23.

Nördlinger, D. Lebensweise von Forstkerfen. 4. 1880.  
Stuttgart.

Willkomm, M. Prodrômus floræ Hispan. III. 4.

Milne-Edwards. Leçons s. la physiologie. T. XIII. XIV.

Nordenskjöld, A. E. Nordpolarreisen. 8. Leipzig. 1880.

Kypert. Ein verschlossenes Land. 8. Leipzig. 1880.

Brun, J. Diatomées des Alpes et du Jura des envir. de Genève.  
8. Genève. 1880.

Bolley. Handbuch d. chem. Technologie III. 1.

Kjerulf. Geologie d. süd. u. mittl. Norwegen. 8. Bonn. 1880.

Embacher. Die wichtigsten Forschungsreisen d. 19. Jahrh.  
4° Braunschweig 1880.

4) Der Aktuar gibt einen kurzen Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft von der Hauptversammlung vom 26. Mai 1879 bis und mit dem 8. März 1880:

In 12 Sitzungen wurden 12 Vorträge gehalten von den Herren Prof. Heim (die Untersuchung der Erdbeben), Prof. Karl Mayer (das Vesullian), Prof. Dr. Fr. Weber (Wärmelei-

tung der Flüssigkeiten), Prof. Lunge (Heizwerthbestimmung der Brennmaterialien), Dr. C. Keller (die Bildung des mittlern Keimblattes bei Coelenteraten), Prof. Culmann (Hydrotechnisches aus dem untern Gebiete der Donau), Prof. Baltzer (Bergsturz bei Vitznau), Prof. Hermann (Uebersichtsvortrag, die neuere Entwicklung der Physiologie des Gesichtsinns), R. Billwiller (die Kälteperiode im verflossenen December und die barometrischen Maxima), Prof. V. Meyer (Uebersichtsvortrag, die Fortschritte der theoretischen Chemie, besonders der Valenzlehre während der letzten 10 Jahre), Prof. Weith (die chemische Beschaffenheit der Fluss- und Seewasser und deren Beziehung zur Fauna), Herr Stadttingenieur Bürkli (der jetzige Stand der Städtereinigung). — Ferner wurden 10 kleinere Mittheilungen gemacht von den Herren Dr. Asper (Vorweisung lebender Axolotlen), Dr. C. Keller (Vorweisung mariner Thierformen), Prof. Heim (Vorweisung eines geologischen Reliefs), Dr. Asper (eigenthümliches Naturprodukt am Silsersee), Prof. Fr. Weber (ein allgemeines Gesetz bezüglich Wärmeleitung in Flüssigkeiten), Prof. Schär (Vorweisung chinesischer Maleereien), Prof. Heim (Profilrelief der Säntisgruppe), Dr. C. Keller (Vorweisung über thierischen Polymorphismus), Prof. Hermann (ein neues Spiegelgalvanometer), Privatdoc. Schröter (Vorweisung der Seychellen-Nuss). — Als ordentliche Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen die Herren Sekundarlehrer Ammann in Richtersweil, Dr. Keller, Repetitor für darstellende Geometrie, Dr. Stebler, Vorstand der Samencontrollstation, Kantonschemiker Dr. Abeljanz, im Ganzen 4 Mitglieder. — Ihren Austritt haben genommen Herr Staatsarchivar Dr. Hotz (schon vor mehreren Jahren), Herr Fürsprech Ehrhardt, Herr Prof. Stocker, Herr Mousson-May, im Ganzen 5 Mitglieder. — Durch den Tod verlor die Gesellschaft die HH. Kaufmann Sieber (schon vor mehreren Jahren), Zeller-Klauser, Siegfried, Trümpler-Schulthess, Escher-Hotz, im Ganzen 5 Mitglieder. Somit haben wir jetzt 158 ordentliche Mitglieder, 33 Ehrenmitglieder und 12 correspondirende Mitglieder. Von den letztern zwei Categorien ist jedoch nicht zu verbürgen, dass sie alle noch am Leben seien. Von den ordentlichen

Mitgliedern wohnen 24 ausserhalb der Schweiz. — Der Bericht wird verdankt und genehmigt.

5) Auf Antrag einer vom Komite niedergesetzten Kommission wird einstimmig der Beschluss gefasst an die Kosten einer auf dem Säntis zu erstellenden mit Registrirapparaten etc. ausgerüsteten meteorologischen Station einen drei Jahre sich wiederholenden jährlichen Beitrag von 300 Fr. zuzusichern mit dem dringenden Wunsche die Kosten bedeutend niedriger zu setzen.

6) Es wird angezeigt, dass das Komite folgende Wahlen getroffen:

a) In die Büchercommission an Stelle der in Austritt fallenden Nr. 10—12 des Verzeichnisses vom Januar 1880 die Herren Prof. Fr. Weber, Prof. Heim und Prof. Cramer.

b) Als Schuldtitelrevisor wurde gewählt für 1880 Herr Prof. Melch. Ulrich.

7) Nach Ablauf der Amtsdauer folgen die Wahlen des Präsidenten und Vicepräsidenten. Gewählt werden im ersten Wahlgang Herr Prof. Fr. Weber, der bisherige Vicepräsident, als Präsident und Herr Prof. Schär als Vicepräsident, die beide die Wahl nach einigen Einwürfen annehmen.

8) Der bisherige Aktuar erklärt nach zehnjähriger Führung der Sekretärgeschäfte unwiderruflich seinen Rücktritt von seiner Stelle. Die Neuwahl fällt auf Herrn Billwiller, Chef der meteorologischen Centralstation, der sich nach längerem Bedenken entschliesst die Wahl probeweise anzunehmen.

9) Herr Prof. Lunge verdankt Namens der Gesellschaft dem abtretenden Präsidenten Herrn Prof. Heim, sowie dem demissionirenden Aktuar bestens ihre Dienste.

10) Herr Dr. med. Hans v. Wyss meldet sich zur Aufnahme als ordentliches Mitglied der Gesellschaft.

11) Herr Prof. Cramer hält folgenden Vortrag „Ueber geschlechtslose Fortpflanzung des Farnprothallium mittels Gemmen, resp. Conidien“. Es ist durch zahl-



reiche Beobachtungen festgestellt, dass der Farnvorkeim sich nicht bloss durch Trennung von Normalästen, sondern namentlich auch durch Ablösung von Adventivsprossen häufig vermehrt; dagegen besitzen wir nur sehr wenige und dürftige Angaben über das Vorkommen eigentlicher, geschlechtsloser Propagationsorgane am Farnvorkeim. Nach Hofmeister bilden sich an fehlgeschlagenen Vorkeimen von *Gymnogramme chrysophylla* im Winter häufig dem Prothallium mit breiter Basis aufsitzende stärkehaltige Knöllchen, von denen Hofmeister vermuthet, sie möchten der Vermehrung dienen. Ein ähnliches Knöllchen hat neulich Bauke am Vorkeim von *Pteris aquilina* gesehen; am Vorkeim von *Gymnogramme leptophylla* bilden sich nach Goebel aus adventiven Aussprossungen des Prothallium diesem mit schmaler Basis eingefügte Knöllchen, durch die der Vorkeim in der That vermehrt werden kann, und in seiner Arbeit über die Hymenophyllaceen berichtet Mettenius von meist büschelförmig beisammenstehenden flaschenförmigen Auswüchsen am Prothallium, mit bisweilen je einer, kugeligen Zelle am Ende, die als Propagationsorgan aufzufassen sei. Mettenius hat aber weder die Ablösung dieser Zellen direct nachgewiesen, noch ihr ferneres Verhalten, ihre Keimung beobachtet, so dass die Richtigkeit seiner Deutung von anderer Seite bestritten wurde. Mit Unrecht ohne allen Zweifel, denn ich war so glücklich, an protonematischen, sehr wahrscheinlich auch einer Hymenophyllacee angehörenden Vorkeimen nicht nur ähnliche Organe, sondern auch ihr ferneres Verhalten lückenlos zu beobachten. Nach meinen Untersuchungen verwandeln sich jene kugeligen Zellen nachher in closteriumförmige 6—8zellige Zellreihen (Gemmen), die dem Träger mit dem Rücken aufsitzen, leicht abfallen und dann entweder an beiden Enden (möglicher Weise schon vor der Ablösung) den primären gleiche secundäre Gemmen hervorbringen, oder aber Antheridien, Wurzelhaare und fadenförmige Aeste, später auch wieder Gemmen erzeugen. Die meisten dieser neuen Vorkeime sind rein männlich, nur wenige, relativ viel reicher sich verzweigende, bringen Archegonien und Embryone, keine Antheridien, wohl aber auch Gemmen hervor. — Es ist nun offenbar, dass man statt der sich ablösenden

closteriumförmigen, mehrzelligen Gemmen eben so gut die einzelligen Anfänge derselben als geschlechtslose Propagationsorgane betrachten kann, sie erweisen sich durch ihr senkrecht zur ursprünglichen Längsachse erfolgendes Wachstum hinreichend als der Anfang zu etwas Neuem, als eigentliche Keimzellen. Alsdann erscheint schon die Gemme als geschlechtslos, aus einem Conidium entstandene neue Vorkeim-Generation und die Bildung secundärer Gemmen an primären, ein Process, der sich unter gewissen Umständen an den secundären wiederholen dürfte, als die Bildung successiver neutraler Generationen.

Der Mangel eines zutreffenden Analogon für die, wie es scheint, bei vielen Thallophyten der sexuellen oder oogonischen Generation vorangehenden Reihen mit der letztern morphologisch übereinstimmender neutraler Generationen bei Moosen und Gefässkryptogamen ist oft unangenehm empfunden worden. Mir scheint, die Hauptbedeutung meiner Beobachtung liege darin, diese Lücke für die Farne einigermaßen ausgefüllt zu haben und damit eine befriedigendere Lösung der bestehenden Schwierigkeiten zu ermöglichen als die bisherigen Versuche es waren.

Meine Auffassung wird nicht berührt von den Vorstellungen, die man sich machen mag über die phylogenetischen Beziehungen zwischen Farnen und Moosen. Wer die Farne von irgend welchen moosartigen Gewächsen ableiten zu müssen glaubt, muss, da die Moose durch die Gattungen *Riccia* und *Oxymitra* einerseits, *Coleochaete* und die *Oedogoniaceen* andererseits ihre directe Abkunft von den Algen aufs unzweideutigste an den Tag legen, die Farne in letzter Linie auch für stammverwandt mit Algen halten, und kann sich nur freuen, eine neue Stütze für seine Ansicht gewonnen zu haben. Noch viel weniger wird aber an meiner Reflexion Anstoss nehmen, wer den Anschluss für die Farne weiter unten sucht.

Ich gestehe nun, dass ich mich mit der zur Zeit verbreiteten Vorstellung: es seien die Farne aus Moosen hervorgegangen, nicht zu befreunden vermag, sondern der Ansicht bin, Farnen und Moose stellen 2, zwar annähernd vom nämlichen Punkt, gewissen algenartigen Pflanzen, ausgegangene, im übri-

gen jedoch einander coordinirte Entwicklungsreihen dar, von denen die eine, die Moosreihe, eine Fortsetzung nach oben noch nicht erfahren, die andere, die Farnreihe, hingegen durch das Medium der Heterosporeen und Gymnospermen sich bis auf die Stufe der Angiospermen erhoben hat, es habe die Entwicklung des beblätterten Stengels im Pflanzenreich 2 Mal stattgefunden, das eine mal, in der Moosreihe vor, das andere mal in der Farnreihe nach Eintritt der Sexualität und während dort fast alle wünschbaren Uebergangsglieder erhalten blieben, seien sie dagegen hier entweder untergegangen oder noch nicht aufgefunden worden. Ansichten, die ich bei einer andern Gelegenheit genauer ausführen und begründen zu können hoffe. [A. Weilenmann].

---

#### **Notizen zur schweiz. Kulturgeschichte. (Fortsetzung.)**

269. (Schluss.) Berchtold an Horner, Sitten 1833 I 27. Durch fast beständige Augenschmerzen, die mir das Arbeiten beim Licht verbiethen, was für den Winter viel ist, aufgehalten, und durch andere Standesgeschäfte oft unterbrochen, bin ich mit der Rechnung der im letzten Jahre aufgenommenen Winkelmessungen weniger vorgertickt, als ich es hoffte. Anderseits erhielt ich auch keine Antwort von Herrn Trechsel, dem ich auf Ihren Rath schon früh im Herbst geschrieben habe. Nichtsdestoweniger häuften sich die Bemerkungen hoch genug, um Ihnen ein Langes darüber mitzuthemen. Ich hatte einstweilen eine trigonometrische Darstellung von Freiherrn v. Welden über den Monterosa und den Montblanc vor mir, wie auch den Auszug des Herrn Trechsel und Comp., wie sie in der Bibl. univ. Tom X erschien, auch nahm ich letztes Jahr, freilich nur um mich der Identität zu versichern, den Montblanc und das Oldenhorn in meine Winkel auf. Da ich nun den Versuch machte, wie ich mit Herrn Trechsel mittelst des Oldenhorns, und mit Herrn Welden mittelst des Montblanc eintröffe, so ergab sich folgendes: In der Voraussetzung der